



NIEDERSACHSEN HÄLT ZUSAMMEN

EINLADUNG

BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN HÄLT ZUSAMMEN“

Virtuelle Konferenz am 17. März 2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

THEMA: Bälle jonglieren oder abgeben?

Frauen zwischen (Home)office/Beruf, Familienarbeit

und Homeschooling in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

Krisen haben schon immer Ungleichheiten verstärkt – das trifft auch auf die Corona-Zeit zu. Frauen sind von dieser Pandemie in vielen Bereichen besonders stark getroffen: als Mütter, die neben dem Homeoffice auch meist noch das Homeschooling und den Haushalt organisieren müssen, als pflegende Angehörige, als Arbeitnehmerinnen beispielsweise im Lebensmittelhandel oder im Pflegebereich. Viele Frauen sind somit größeren Belastungen ausgesetzt sowie mehrheitlich von finanziellen Einbußen z.B. durch Kurzarbeit oder den Verlust einer geringfügigen Beschäftigung betroffen.

Unter dem Dach des Bündnisses „Niedersachsen hält zusammen“ stellen der DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt und die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in dieser Konferenz die häufig schwer zu bewältigende Mehrfachbelastung von Frauen in Zeiten von Corona in den Mittelpunkt. Dabei soll es zum einen darum gehen, Impulse von Expertinnen zu bekommen, um Probleme und Herausforderungen klarer zu benennen. Viele belastende Erfahrungen, die Frauen in dieser Zeit machen und die sie versuchen, individuell zu lösen, haben strukturelle Ursachen, die es zu benennen und zu verändern gilt.

Zum anderen soll es darum gehen, sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand ihrer Erfahrungen auszutauschen und miteinander Lösungsstrategien zu entwickeln.

Drängt Corona Frauen in alte Rollenbilder zurück? Wie gelingt es, Aufgaben neu zu denken, um sie dann auch neu zu verteilen? Welche Auswirkungen hat diese Zeit auf die Gesundheit von Frauen, und wie hat die Medizin das im Blick? Inwieweit vertieft Homeschooling schon bestehende Ungleichheiten, und was können wir dem entgegensetzen?

Welche strukturellen Veränderungen brauchen wir, um Lasten in Familie und Beruf gerechter zu verteilen und damit noch mehr Frauen die Möglichkeit zu geben und sie zu ermutigen, ihren Weg zu gehen?

Über all das möchten wir mit Ihnen an diesem Nachmittag diskutieren, um gemeinsam daran zu arbeiten, dass die körperliche Distanz, zu der uns Corona im Moment noch zwingt, nicht bedeutet, dass wir den Blick für das gemeinsame Ganze verlieren.

Sophia Michaelis
Referat für Frauen-, Gleichstellungs-
und Migrationspolitik – DGB

Susanne Paul
Landespastorin für die Arbeit mit
Frauen (Frauenwerk)

PROGRAMM



Begrüßung

Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Austausch: Wie sieht die aktuelle Situation aus?

Impulsreferat: „Die Corona-Pandemie als Verstärkung der Ungleichheit zwischen Mann und Frau?! - Ein Blick in die aktuellen Zahlen“

Prof. Dr. Bettina Kohlrausch, Universität Paderborn, wissenschaftliche Direktorin des WSI der Hans-Böckler-Stiftung

THEMENRÄUME

- 1. Zurück zur traditionellen Rollenverteilung? Wie die Corona-Situation den Alltag der Frauen verändert hat und was Frauen und Männer daraus lernen können**
Referentin: **Barbara von Würzen**, Project Managerin bei der Bertelsmann Stiftung und Rechtsanwältin
Co-Moderation: **Sophia Michaelis**, Gewerkschaftssekretärin für Frauen-, Gleichstellungs- und Migrationspolitik DGB
- 2. Mental Load – Wie zugeschriebene Rollen Frauen unter Druck setzen und wie Frauen aus dieser Falle kommen können**
Referentin: **Laura Fröhlich**, Journalistin, Buchautorin und Referentin für Mental Load
Co-Moderation: **Susanne Paul**, Landespastorin für die Arbeit mit Frauen (Frauenwerk)
- 3. Lernräume – Hilfen für Kinder zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe**
Referentin: **Pastorin Dr. Barbara Hanusa**, Mentorin für Lehramtsstudierende, Universität Lüneburg, „Lüneburger Modell LernRaum“
Co-Moderation: **Johanna Teubner**, Bildungskoordinatorin und Projektkoordinatorin des Netzwerkes Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen (NeMiA), Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen
- 4. Gesundbleiben in Zeiten von Corona – ein besonderer Blick auf die Frauen**
Referentin: **Dr. Elke Bruns-Philipps**, Abteilungsleiterin im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt
Co-Moderation: **Waltraud Kämper**, Referentin im Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt im Haus kirchlicher Dienste

ABSCHLUSS

Wie geht es weiter?!

WEITERE INFORMATIONEN

VERANSTALTER:

Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“

In Vertretung für das Bündnis:
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstraße 2, 30169 Hannover

VERANSTALTUNGSTERMIN:

17. März 2021

Einlass in den virtuellen

Veranstaltungsraum: 16:30 Uhr,

Beginn: 17:00 Uhr

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis zum
12. März 2021 an.

Anmeldungen sind möglich über
unser Internet-Portal:

konferenz4.niedersachsen-haelt-zusammen.de

BEI FRAGEN ZUR ANMELDUNG:

Sabrina Schaer (vormittags)

Telefon: 0511 120 6728

DAS BÜNDNIS

„Niedersachsen hält zusammen“ ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Politik und Zivilgesellschaft. Es dient der Stärkung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft während und infolge der Coronakrise. Das Bündnis ist eine offene, lebendige und vielfältige Allianz, der sich alle Institutionen, die für eine freiheitliche, solidarische, tolerante und demokratische Gesellschaft einstehen, anschließen können. Das Bündnis gründet sich als Plattform und initiiert virtuelle Konferenzen. Es wurde von 12 Gründungsmitgliedern gestartet. Werden auch Sie mit Ihrer Institution Bündnispartnerin/Bündnispartner unter www.niedersachsen-haelt-zusammen.de

Folgen Sie uns auf

